

Néko & Tora

Von igorrrr

Kapitel 52: 52. Onoda

52. Onoda

Als Neo an diesem Nachmittag ohne Taro, der war beim Babysitter, ins Revier kam:

„Misaki! Du sollst dich beim neuen Käpt´n melden!“, rief ihm Monosuki zu.

„Wie ist er denn so?“, fragte Neo.

„Du wirst dich wundern.“, meinte Hotaru nur. Er Betrat das Büro und stockte. Der neue Chef hatte lange Haare und (Brüste) Hackenschuhe:

„Misaki Neo.“, stellte er sich mit einer Verbeugung vor.

„Ah Misaki, von ihnen habe ich schon einiges gehört.“, sagte sie streng.

„Positives?“, fragte er.

„Auch! Ich will nur eines klar stellen. Ich führe ein sehr viel schärferes Kommando als Hana- san. Ich will abends die Berichte auf meinem Tisch und keine Alleingänge.“, putzte ihn Onoda runter: „Verstanden und übrigens, alle Einsätze werden mit mir besprochen. Noch Fragen?“

„Nein Käpt´n.“

„Gut, dann wünsche ich uns eine erfolgreiche Zusammenarbeit.“, meinte sie. Neo ging zu seinem Schreibtisch:

„Einen besseren Revierdrachen hätten wir nicht kriegen können.“, sagte Hiro zu ihm. Misaki wollte ihn nicht noch ermutigen, aber er fand Tamao hatte Recht. Monosuki trat an seinen Tisch:

„Hast du dir auch schon ein Tritt vors Schienbein geholt?“, fragte er.

„Nein Misaki, ich war zwar drinnen, aber sie hat nur zu mir gesagt, ich soll auf dich aufpassen.“, grinste sie:

„Super...“, Neo hockte den ganzen Tag am Schreibtisch:

„Geschehen hier keine Morde mehr?“, fragte er sich fast sehnsüchtig. Da fiel ihm eine unbekannte Akte in die Hände:

- Den Fall habe ich doch gar nicht bearbeitet. -, dachte er. Er begann zu lesen. Es ging um Schutzgelderpressung. Der Besitzer hat nicht gezahlt und wurde umgebracht. Der Polizist der an diesem Fall gearbeitet hatte, fand er heraus, starb unter sehr mysteriösen Umständen:

„Hotaru! Kommst du mal bitte?“, fragte Misaki seine Partnerin.

„Was ist?“, fragte sie.

„Sieh dir das mal an?“ Er zeigte ihr das Material:

„Neo, das gibt Ärger.“, meinte sie nur.

„Du weißt, dass Ärger mein zweiter Vorname ist.“

„Aber meiner nicht.“

Néko kam mies gelaunt in den Tunnel:

„Enni!“, rief Tora: „Enni!“, sagte sie ein zweites Mal, als diese nicht reagierte.
„Was ist?!“
„Was sollte das vorhin!“, fragte Tina.
„Ich habe was dagegen, dass du Taro ablehnst!“, fauchte sie.
„Als Auftragskillerin kannst du nicht die Verantwortung für ein Kind übernehmen.“
„Ich werde es trotzdem machen, soweit es eben geht!!!“, rief Néko.
„Es kann tödlich für beide sein!“, sagte Tora jetzt sehr ernst.
„Ich kann ihn doch nicht ohne Mutter aufwachsen lassen.“
„Ich fürchte das musst du, für seine und Neos Sicherheit.“